

Der US-Journalist Dave Lindorff und ein anonym Autor vertreten die Auffassung, der US-Präsident Obama werde selbst zu einem Hauptkriegsverbrecher, wenn er sich durch die israelische Führung in einen seit den Nürnberger Prozessen geächteten völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen den Iran treiben lasse.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 042/12 – 13.02.12

Marschieren die USA und Israel in ihrer Iran-Politik wirklich "im Gleichschritt"? Präsident Obama geht das Risiko ein, selbst zum Hauptkriegsverbrecher zu werden

Von einem anonymen Autor und Dave Lindorff

This Cant't Be Happening, 06.02.12

(<http://www.thiscantbehappening.net/node/1050>)

Es ist beruhigend, zu wissen, dass sich Präsident Obama bei der Überwindung der Meinungsverschiedenheiten mit dem Iran bevorzugt der "Diplomatie" bedienen will; das hat er zumindest gestern in einem Interview mit dem TV-Sender NBC gesagt (s. http://today.msnbc.msn.com/id/46254827/ns/today-today_people/t/obama-diplomacy-preferred-solution-iran/). Es ist allerdings sehr verwirrend, dass er nach einer AP-Meldung im gleichen Interview gesagt haben soll, um den Iran an der Beschaffung von Atomwaffen zu hindern, werde er "keine Option unter den Tisch fallen lassen".

Ebenso verwirrend sind die beiden einander widersprechenden Aussagen des Präsidenten, "jede zusätzliche militärische Aktivität im Persischen Golf wirke sich sehr nachteilig auf die USA aus", er werde aber "sicherstellen, dass wir im Umgang mit dem Iran und seinem Atomprogramm im Gleichschritt mit Israel marschieren".



Im Gleichschritt mit Israel?

Haben die USA nicht gerade erst ihren Generalstabschef Martin Dempsey nach Israel geschickt, damit er der israelischen Führung klarmacht, dass die US-Regierung einen israelischen Angriff auf die Atomanlagen des Irans ablehnt? (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP02512_270112.pdf) Und wurde den Israelis nicht auch gesagt, dass die USA einen Überfall Israels auf den Iran nicht unterstützen werden, wenn sie nicht wenigstens rechtzeitig vorgewarnt würden? Israel droht natürlich weiterhin, den Iran anzugreifen – und zwar mit Flugzeugen und Bomben, die es von den USA erhalten hat. Wie will Obama einen israelischen Angriff verhindern und trotzdem im Gleichschritt mit Israel marschieren, das den Iran ständig mit einem Angriff bedroht?

Und außerdem, welcher Staat marschiert schon mit einem anderen Staat im Gleichschritt, wenn er nicht ein Marionettenregime dieses anderen Staates ist?

Die USA haben keinen Vertrag mit Israel, der sie verpflichtet, mit Israel in einen Krieg zu ziehen, den es selbst anzettelt. Es gibt noch nicht einmal einen Vertrag, der die USA ver-

pflichtet, Israel zu verteidigen, wenn es angegriffen wird. Einen solchen Vertrag gibt es mit Taiwan, aber nicht mit Israel. Die Interessen der USA decken sich keineswegs mit den Interessen Israels, vor allem nicht, wenn es um den Iran geht. [Jeder US-Matrose, der (die israelischen Angriffe auf das Spionageschiff) USS Liberty (überlebt hat), kann Sie darüber aufklären, wie wenig "deckungsgleich" die Interessen der USA und Israels sind (s. dazu auch http://de.wikipedia.org/wiki/USS_Liberty_%28AGTR-5%29).]

Es gibt noch andere Probleme mit dem gestrigen Fernsehinterview des Präsidenten. Das größte besteht darin, dass sein eigener Verteidigungsminister Leon Panetta bestätigt hat, die USA hätten überhaupt keine Beweise dafür, dass die Iraner eine Atombombe bauen wollen (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP01012_110112.pdf).

Aus vielen Erklärungen der Geheimdienste und der Streitkräfte der USA geht außerdem hervor, dass kein Angriff auf die weit verstreuten, zunehmend unter die Erde verlegten und gehärteten Urananreicherungsanlagen des Irans jeden zukünftige Versuch, eine Atombombe zu bauen, verhindern könnte. Viele Experten sind der Meinung, ein solcher Angriff werde die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Iraner Atomwaffen verschaffen möchten, eher vergrößern; sie könnten dann tatsächlich selbst welche bauen, oder sie – zum Beispiel von Pakistan oder Nordkorea – kaufen.

Die Position, die der Präsident in dem gestrigen Interview bezogen hat, ist gekennzeichnet durch ein verwirrendes Sammelsurium innerer Widersprüche.

Sie ist auch der Ausdruck einer kriminellen Mentalität. Der Präsident selbst sagte in seinem Interview, er glaube nicht, dass der Iran die "Absicht oder die Fähigkeit" habe, die USA anzugreifen. Trotzdem deutete er an, dass die USA über einen Angriff auf den Iran nachdenken. Und um das klarzustellen: Ein Angriff der USA auf den Iran wäre das schwerste aller Kriegsverbrechen, nämlich die Entfesselung eines Angriffskrieges und damit ein fundamentaler Verstoß gegen die Rechtsgrundsätze, die mit dem Nürnberger Prozess nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs aufgestellt wurden. Oberhäupter von Staaten, die einen Angriffskrieg gegen einen anderen Staat anfangen, der ihren Staat nicht selbst direkt bedroht, sind Kriegsverbrecher. Präsident George W. Bush war und bleibt ein Kriegsverbrecher wegen seiner nicht provozierten Invasion des Iraks, und Präsident Obama wäre ebenfalls ein Kriegsverbrecher, wenn er einen Krieg gegen den Iran vom Zaun bräche.

Sogar die Androhung eines Angriffskrieges ist schon ein Kriegsverbrechen, und der Präsident ist mit seiner Ankündigung, dass "keine Option unter den Tisch fällt", diesem Verbrechen schon ziemlich nahe gekommen.

Was dieses ganze Säbelrasseln so unverständlich macht, ist die Tatsache, dass sogar noch einigermaßen vernünftige israelische Politiker zugeben, dass sie keinen iranischen Angriff auf Israel befürchten, selbst wenn es dem Iran gelänge, Atomwaffen zu bauen oder sich welche zu verschaffen. Die Behauptung, der Iran sei eine existenzbedrohende Gefahr für Israel, ist nur ein Vorwand. Die Israelis, die schließlich selbst mindestens 300 Atomwaffen haben und die einzige Atommacht im Mittleren Osten sind, wollen einfach nicht zulassen, dass auch der Iran über Atomwaffen verfügt, weil er dann die Macht Israels im Umgang mit seinen arabischen Nachbarstaaten sowie mit der Hisbollah und der Hamas einschränken könnte. Das ist aber noch lange keine existenzielle Bedrohung (für Israel).

Auch der Bevölkerung der USA fehlt zunehmend jedes Verständnis für die sinnlosen Kriege. Umfragen zeigen, trotz der massiven Propagandakampagne der US-Regierung in den kollaborierenden Konzernmedien glaubt nur noch eine kleine Minderheit der US-Amerika-

ner, dass der Iran die USA in irgendeiner Form bedrohen könnte – unbeeindruckt von den verzweifelten Versuchen des Director of National Intelligence (s. <http://www.dni.gov/>) James Clapper, die Angst zu schüren [s. <http://www.thiscantbehappening.net/node/1044>]. Dieser Unwille der Bevölkerung sollte in einer Demokratie nicht missachtet werden. Man müsste sich doch noch an die Lektion erinnern, die uns der Vietnam-Krieg gelehrt hat: Ohne massive Unterstützung der Bevölkerung kann man keinen Krieg führen.

Ganz abgesehen davon, dass es ein Kriegsverbrechen wäre, ist allein die Idee, Präsident Obama könnte noch einen neuen Krieg gegen den Iran anzetteln, total hirnrissig. Der Iran hat 74 Millionen Einwohner und ist mehr als doppelt so groß wie der Irak oder Afghanistan; außerdem wurden bereits 3 Billionen Dollar für zwei sinnlose Kriege verschwendet, die in den überfallenen Ländern ein Chaos angerichtet haben, aber beide verloren wurden, und die völlig zerrüttete US-Wirtschaft steckt immer noch in einer tiefen Rezession.

Da ist es doch wirklich unbegreiflich, wenn ein US-Präsident im Fernsehen verkündet, die USA marschieren mit ihrer Iran-Politik "im Gleichschritt" mit diesem Winzlingsstaat Israel – mit diesem Apartheid-Staat, der zur Zeit von einer Horde korrupter, neofaschistischer, völkermordender Kriegstreiber und religiöser Fanatiker regiert wird. Wer so gedankenlos die Zukunft der USA für ein starres Bündnis mit der wahnsinnigen israelischen Führung aufs Spiel setzt, die uns in einen weiteren desaströsen und völlig überflüssigen Krieg hineinziehen will, ist ebenfalls wahnsinnig. Damit hat sich Obama selbst für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten disqualifiziert.

(Wir haben den von einem anonymen Autor verfassten, von Dave Lindorff mitverantworteten Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Ergänzungen in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Informationen über Dave Lindorff sind aufzurufen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Dave_Lindorff . Die mit seiner Website verfolgten Absichten werden unter <http://www.thiscantbehappening.net/node/13> erläutert. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



This Can't Be Happening

US Iran Policy in 'Lockstep' with Israel?: President Obama Risks Becoming a Major-League War Criminal

Mon, 02/06/2012 - 14:00 — Anonymous

by: Dave Lindorff

It's a relief to know that President Obama's "preferred" solution to dealing with disagreements with Iran is diplomacy, as he said yesterday in an interview on NBC TV, but at the same time, it's profoundly disturbing that he is simultaneously saying that, as an AP report on the interview [1] put it: he would "not take options off the table to stop Iran from getting nuclear weapons."

Equally disturbing are the president's mutually contradictory statements that, on the one hand, he feels that "Any kind of additional military activity inside the Gulf is disruptive and has a big effect on us," and that on the other, he will "make sure that we work in lockstep" with Israel in dealing with Iran and its nuclear program.

Lockstep? With Israel?

Didn't the US just send Gen. Martin Dempsey, chairman of the US Military's Joint Chiefs of Staff, to Israel to tell that country's leaders that the US does not want Israel to attack Iran's nuclear facilities. And wasn't Israel also told that the US would not support it in any attack on Iran, at least if the US was not warned well in advance? Israel, of course, is continuing to threaten to attack Iran -- using the very planes and bombs that the US provides it with. So how exactly is opposing an attack by Israel and having Israel continuously threatening to attack in any way to be construed as working in "lockstep"?

And anyhow, what kind of a country moves in "lockstep" with any other country, except for a puppet regime?

The US does not have a treaty with Israel requiring the US to go to war when Israel goes to war. It doesn't even have a treaty to go to Israel's defense if Israel is attacked. There is a treaty like that with Taiwan, but not with Israel. US interests are clearly not congruent with Israeli interests, especially where Iran is concerned (just ask any veteran of the USS Liberty about how congruent US and Israeli policy really is).

There were other problems with the president's interview on television yesterday too. The biggest one is that his own military chief, Leon Panetta, has stated that the US does not have evidence that the Iranians are building a bomb.

As well, there have been many statements from US intelligence and military sources making it clear that no attack on Iran's widely dispersed and increasingly hidden and hardened nuclear fuel processing operations could successfully derail any future effort to build a bomb. In fact, many have said that such an attack would increase the likelihood that the Iranians would work to obtain nuclear weapons, either by making them on their own, or by buying them -- for example from Pakistan or North Korea.

The president's position as stated yesterday is a hodgepodge of confusion and self-contradiction.

It is also the expression of a criminal mentality. The president himself said in his interview that he does not believe Iran has either the "intention or the capability" to attack the U.S. Yet he implies the US is contemplating such an attack on Iran. And make no mistake: An attack by the US on Iran would be a war crime of the highest order -- the crime of aggressive war and a fundamental violation of the Nuremberg Charter drawn up at the end of World War II. Leaders of countries that launch wars of aggression against countries that do not pose an imminent threat to the aggressor nation are war criminals. President George W. Bush was and remains a war criminal for his unprovoked invasion of Iraq, and President Obama, if he launches a war against Iran, will be just as much of a war criminal.

In fact, even threatening such a war is a war crime, and the president has come pretty close to doing that with his "no options off the table" rhetoric.

What is truly sick about all this saber-rattling is that even sane Israeli leaders admit that they don't think Iran, if it obtained or created a nuclear weapon, would actually launch an attack on Israel. That claim of Iran's being a mortal danger to Israel is a red herring. The Israelis, who after all have some 300 nuclear weapons themselves and are the only nuclear power in the middle east, simply don't want Iran with a nuke because it would limit Israel's power in dealing with Arab states bordering it, and in dealing with Hezbollah and Hamas. That's a far cry from an existential threat.

Also sick is the American public -- sick of pointless wars that is. Polls make it clear that despite a massive propaganda campaign run by the US government and broadcast by a colluding corporate media, only a small minority of Americans are buying the notion that Iran poses any kind of threat to the US, despite the best efforts of National Intelligence Director James Clapper to push the fear button [2]. That kind of public sentiment is supposed to mean something in a democracy. It's also supposed to be one of the lessons learned from the Vietnam War: Don't go to war without the public's solid support.

War crime aside, even the idea that President Obama would even think of going to war against Iran, a country of 74 million people (more than two times the size of Iraq or Afghanistan), when this country has already blown some \$3 trillion on two pointless wars that have both been lost and that have both created disastrous chaos in the countries the US invaded, and when the US economy, hugely in debt, is still mired in recession, is truly appalling.

But surely the most appalling thing of all was hearing the US president say on national TV that he is operating US policy towards Iran in "lockstep" with the pipsqueak nation of Israel--an apartheid country currently being run by a bunch of corrupt, neofascist, genocidal war-mongers and religious fanatics. To tie the fortunes of the US rigidly and unthinkingly to such lunacy and to allow such lunatics to drag the US into yet another disastrous and wholly unnecessary war should be seen as an act of lunacy itself, and certainly should in itself disqualify Obama for the office of president of the United States.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern